

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **36 (1997)**

Heft 4: **Zoologische Gärten = Jardins zoologiques**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Möbelprogramm
mit vielseitigen Verwen-
dungsmöglichkeiten,
für Bücher, Ordner,
Pläne, Zeitschriften,
Geschirr, Wäsche usw.

Design: Silvio Schmed
BSA SWB

Das Sideboard-
Programm für
den Wohn- und Arbeits-
bereich

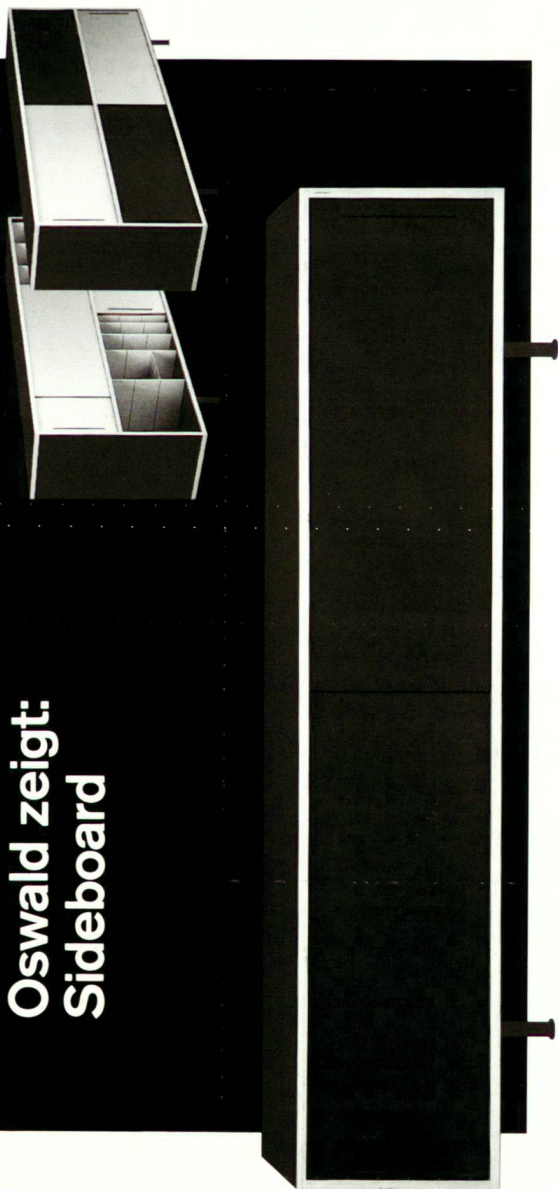
Oswald zeigt: Sideboard

Hergestellt in diversen
Größen und Kombi-
nationen mit variablen
Einteilungen

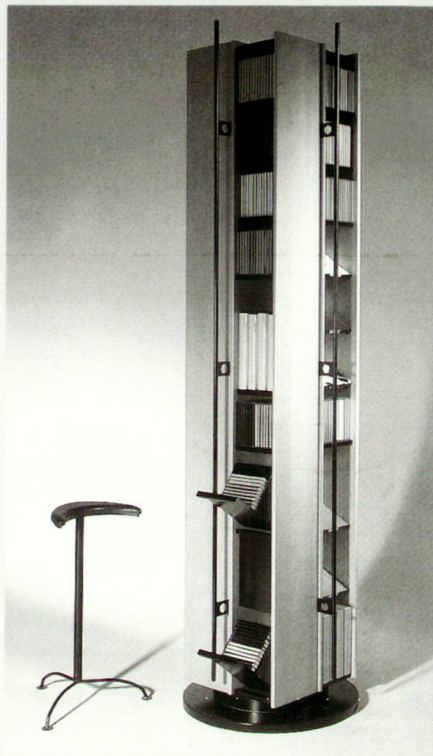
Liefert
in limbeschichteten
Sperrholzplatten
und mit Alu-Schiebern

Verlangen Sie unsere
Prospekte und
besuchen Sie den Aus-
stellungsraum

Schreineri und
Innenbau AG
CH-8154 Oberglatt ZH
Bahnhofsstrasse 54
Telefon 01-850 11 58
Fax 01-850 40 74



Stück für Stück auf- regend. Victoria.



Ein schönes Stück: Aufregend und anregend. Victoria macht Möbel für Menschen, die offen sind und neugierig. Den einzigartigen MEDIA-TOWER kann man randvoll mit Kultur und Wissen packen, CDs, Musik- und Videokassetten, Büchern. Übersichtlich und doch auf engstem Raum. Unser MEDIA-TOWER steht, wie alles von Victoria, für einmaliges Design, perfekte Funktionalität, beste Verarbeitungsqualität und Lebensdauer. Egal, welchen Wohnstil Sie bevorzugen, der vielseitige MEDIA-TOWER bleibt doch immer, was er ist: Ein schönes Stück. Aufregend und anregend. Wie alles von Victoria Design.

Victoria
DESIGN

Senden Sie uns bitte Ihre umfassende Dokumentation.

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Bitte einsenden an: Victoria-Werke AG, 6340 Baar,
Tel. 041-769 53 53, Fax 041-769 53 00

Margit Althammer
 Hans Kucher
 Hans Syfrig
 Sarah Grichtshaus
 René Pfenninger
 Markus Schöb
 Basilio Gachet
 Corinne Clément
 Beat Cramer
 Hansruedi Eberhard
 Barbara Schaub
 Japhin Gysin
 Joseph Sutermeister
 Kasimir Krieger
 Ardi Pöschel
 Günther Müller
 Paolo Mariani
 Valerio Olgiati
 Wolfgang Syfrig
 André Schärer
 Mari Satho
 Thomas Schweglin
 Janis Stehli

Junge Schweizer Architekten **Young Swiss Architects**

Niggli

Verlag Niggli AG

Junge Schweizer Architekten – Young Swiss Architects

Herausgegeben von **J. Christoph Bürkle, Architektur Forum Zürich**
 216 Seiten mit 450 Abbildungen,
 farbig, 22 x 30,4 cm, Klappbroschur,
 deutsch und englisch
 CHF 78.–, DM 88.–
 ISBN 3-7212-0303-8

Bereits seit einigen Jahren treffen die Arbeiten und Projekte der jüngeren Architektengeneration aus der Schweiz auf reges Interesse, und auch im Ausland wird die «Neue Schweizer Architektur» vermehrt diskutiert und publiziert.

In der vorliegenden Publikation werden 14 Architekturbüros mit insgesamt 27 Architektinnen und Architekten vorgestellt. Das Buch enthält bereits bekannte Arbeiten, wie die Erweiterung der Uhrenfabrik Corum von Althammer und Hochuli, das Haus Kucher von Valerio Olgiati und den Umbau des Forums der Schweizergeschichte von Scheitlin und Syfrig. Viele der Arbeiten aber sind bisher unveröffentlicht und zeigen ein vielfältiges Spektrum der Ideen und Arbeitsprozesse, die wiederum eine Vorstellung von dem vermitteln, was an gebauter Umwelt von jungen Schweizer Architekten noch zu erwarten ist.

Die Architekturbüros und deren Entwürfe werden mit Texten, Plänen und Abbildungen reichhaltig und umfassend dokumentiert.

Das Atelierhaus Max Bill 1932/33

Herausgegeben von **Arthur Rüegg**
 Baumonografie, 120 Seiten, farbig,
 27,2 x 22 cm, Leinenband mit Schutzumschlag, deutsch
 CHF 59.–, DM 68.–
 ISBN 3-7212-0306-2

Diese umfassende Dokumentation des ersten Wohn- und Atelierhauses von Max Bill, die zum allergrössten Teil nie veröffentlichtes Material vereinigt, ist das Resultat einer intensiven Auseinandersetzung mit einem in verschiedener Hinsicht hochbedeutenden Zeugen des «Neuen Bauens» in der Schweiz. Das Buch ist mit bisher nie gezeigten Fotos aus dem Nachlass von Binia und Max Bill sowie mit speziell gefertigten Detailaufnahmen (etwa des Mobiliars) reich illustriert.



Neuheiten Herbst 97/98
ARCHITEKTUR UND KUNST



Verlag Niggli AG

Luigi Snozzi Städte Bauen

Herausgegeben von **J. Christoph Bürkle und Jörg Friedrich**, 92 Seiten,
 37 Projekte mit Plänen und 26 Abbildungen, s/w, 20,6 x 29 cm, Broschur
 CHF 38.–, DM 42.–
 ISBN 3-7212-0322-4

Luigi Snozzi ist einer der bekanntesten Protagonisten der Tessiner Architekturszene. Seine Arbeit steht für soziales Engagement, für behutsames Eingreifen in das bestehende Umfeld und für das Bekenntnis zur Öffentlichkeit. Seine Arbeiten sind geprägt von der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen historischen Kontext und dem eindeutigen modernen architektonischen Eingriff. Das gilt besonders für seine städtebaulichen Arbeiten. Snozzi hat seine ruhigen, geradezu klassischen und unprätentiösen urbanistischen Konzepte phantasievoll und dennoch angemessen auf den Punkt gebracht. Das Buch dokumentiert 37 städtebauliche Arbeiten Snozzis von 1972–1997 und zieht damit zugleich ein Resümee über 25 Jahre Tätigkeit aus dem Büro Snozzi in diesem Arbeitsbereich. Die Eingriffe werden anschaulich jeweils dem ursprünglichen Zustand gegenübergestellt, so dass die Arbeitsweise Snozzis deutlich ablesbar ist.

